

EINLADUNG

11. Königsbronner Gespräche



20. April 2024
10:00 - 16:00 Uhr

Das traditionelle Diskussionsforum für die außen- und sicherheitspolitische Debatte im ländlichen Raum.



Die Europäische Union vor den Europawahlen 2024

Das Ende des deutsch-französischen Motors? Wie kleine Staaten mit großem Selbstbewusstsein Europa verändern

Seit dem Entscheid Großbritanniens 2016 aus der Europäischen Union auszutreten, ist unser Kontinent nicht mehr zur Ruhe gekommen. Die Coronapandemie und insbesondere der russische völkerrechtswidrige Angriffskrieg waren Katalysatoren für eine Verschiebung des politischen Schwerpunkts innerhalb Europas. Galt über lange Jahre der deutsch-französische Motor als zentraler Taktgeber für alle Fragen auf der europäischen Ebene, hat sich das nun geändert. Die baltischen, skandinavischen, mittel- und osteuropäischen Staaten haben ein ganz neues Selbstbewusstsein und setzen eigene Schwerpunkte. Von diesen neuen Entwicklungen wird auch die Europawahl 2024 geprägt sein.

Immer noch zu selten werden europäische Fragen auch auf europäischer Ebene besprochen. Nationale Debatten prägen weiterhin den Diskurs. Auf die großen Fragen des 21. Jahrhunderts wird Europa nur eine Antwort geben können, wenn es geeint auftritt. Doch der Streit, wie diese Einigung aussehen soll, führt zu Spannungen zwischen den

Hauptstädten und hierbei insbesondere zwischen Paris und den östlichen Hauptstädten. Während der französische Präsident Macron strategische Autonomie fordert, legen Staaten wie Polen immer stärkeren Wert auf das transatlantische Verhältnis und nähern sich immer stärker den USA an. Bisher hat sich kein Staat aufgetan, als Vermittler zwischen diesen Vorstellungen aufzutreten. Durch die NATO-Beitritte von Finnland und Schweden wird Europa deutlich nördlicher, östlicher und verteidigungsbereiter sein als bisher. Deutschland Rolle wird es zunehmend sein, eine Scharnierfunktion für die Balance zwischen Nord- und Südeuropa zu finden.

Die Königsbronner Gespräche 2024 betrachten diese Spannungen in Europa für die Außen- und Sicherheitspolitik und die daraus entstehenden Implikationen für weitere Politikbereiche. Die außen- und sicherheitspolitische Diskussionsreihe beabsichtigt, mögliche neue Denkwege und Lösungsansätze aufzuzeigen und Strategien zu diskutieren, wie ein europäischer Konsens hergestellt werden kann.

Zu den Königsbronner Gesprächen:

Die KBG organisiert MdB Roderich Kiesewetter seit 2012 gemeinsam mit dem Bildungswerk des Deutschen Bundeswehrverbandes und der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Baden-Württemberg als sicherheitspolitische Konferenz im ländlichen Raum. Außen- und sicherheitspolitische Fragestellungen werden eng verbunden mit den Auswirkungen vor Ort in einer globalisierten Welt und setzen hierbei traditionell auf einen unmittelbaren Dialog mit der Bevölkerung. Bewusst viel Raum wird für Fragen und Diskussionen gegeben. Ganz bewusst setzen die Gespräche auf einen überparteilichen und kontroversen Diskurs. So nahmen in den vergangenen Jahren neben den amtierenden VerteidigungsministerInnen Annegret Kramp-Karrenbauer, Dr. Ursula von der Leyen und Dr. Thomas de Maizière, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Dr. Gerd Müller, auch Vertreterinnen und Vertreter aller demokratischen Parteien im Deutschen Bundestag, wie Renata Alt MdB und Dr. Nils Schmid MdB, die Wehrbeauftragte Dr. Eva Högl, Omid Nouripour MdB, oder aber auch außerparlamentarische Experten wie Botschafter Wolfgang Ischinger und Ralf Fücks teil.

Programm

Samstag, den 20. April 2024

10:00 Uhr	Grußworte <ul style="list-style-type: none">• Bürgermeister Jörg Weiler, Königsbronn• Dr. Stefan Hofmann, Landesbeauftragter Baden-Württemberg der KAS
10:15 Uhr	Eröffnungs- und Hauptrede <ul style="list-style-type: none">• Christian Wulff, Bundespräsident a.D.
10:45 Uhr	Moderierte Fragerunde
11:15 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Einleitung zu Panel 1 <ul style="list-style-type: none">• Oberst a.D. Roderich Kiesewetter MdB, Sprecher für Krisenprävention der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
11:45 Uhr	Panel 1 Das Ende des deutsch-französischen Motors? <ul style="list-style-type: none">• Dr. Toni Hofreiter MdB (B'90/Grüne), Vorsitzender des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union• Joseph de Weck, Autor und Politologe• Minna Ålander, Research Fellow Finnish Institute of International Affairs• Dr. Jana Puglierin, Leiterin des Berliner Büros des European Council on Foreign Relations
12:30 Uhr	Moderierte Fragerunde der Bürgerinnen und Bürger zu Panel 1
13:00 Uhr	Mittagspause mit Maultaschen
14:00 Uhr	Einleitung zu Panel 2 <ul style="list-style-type: none">• Oberst André Wüstner, Bundesvorsitzender Deutscher BundeswehrVerband
14:15 Uhr	Panel 2 Die Europäische Union: wirtschaftliche Supermacht, militärisches Mittelmaß? <ul style="list-style-type: none">• Michael Link MdB (FDP), Koordinator der Bundesregierung für die transatlantische Zusammenarbeit• S.E. Ramunas Misiulis, Botschafter der Republik Litauen• Dr. Inge Gräble MdB (CDU/CSU), Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung• Stefan Jock, Vice President Sales & Business Development der Hensoldt Optronics GmbH
15:00 Uhr	Moderierte Fragerunde der Bürgerinnen und Bürger zu Panel 2

Programm

15:30 Uhr

Schlusswort

- Dr. Hans-Peter Bartels,
Bundesvorsitzender der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.
und Wehrbeauftragter a.D.

16:00 Uhr

Verabschiedung

Anschließend:

Gemeinsamer Ausklang

Moderation:

Fanny Fee Werther, Moderatorin, Reporterin und Redakteurin bei WELT Fernsehen

Mediale Begleitung:

Kamerateam von WELT Fernsehen vor Ort

Anmeldung:

Wir bitten um eine formlose Anmeldung per E-Mail an bildungswerk@dbwv.de mit Ihrem Vor- und Zunamen sowie Ihrer E-Mail-Adresse und Anschrift. Über Ihre Teilnahme freuen wir uns!

Veranstaltungsort:

Kulturhalle Hammerschmiede, Herwartstraße 2, 89551 Königsbronn.

Richten Sie Ihre Rückfragen bitte an:

Maximilian Reiterer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Büro von
Roderich Kiesewetter MdB

roderich.kiesewetter.ma05@bundestag.de
www.roderich-kiesewetter.de

Michel Salzer

Referent Politisches Bildungsforum
Baden-Württemberg der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

michel.salzer@kas.de
www.kas.de/bw

Oliver Krause

Geschäftsführer Bildungswerk des
Deutschen Bundeswehrverbandes

oliver.krause@dbwv.de
www.bildungswerk-dbww.de

Hinweis zur Datenverarbeitung

Informationen zur Datenverarbeitung nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) finden Sie unter www.bildungswerk-dbww.de/fussnavigation/datenschutz. Bei Fragen können Sie sich außerdem gerne an das Bildungswerk wenden, beispielsweise via E-Mail an datenschutz@dbwv.de.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die o.g. Kooperationspartner das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden dürfen.